ALARM- UND EINSATZPLAN

Hochwasser | Wohnmobilstellplatz Moselkern „Tor zur Eltz“
Stand: 08.11.2026 · Version 3.4

1. Auftrag und Alarmstufen

Gäste rechtzeitig warnen und räumen, bewegliche Einrichtungen sichern und elektrische Anlagen vor einer Überflutung sicher außer Betrieb nehmen.

Stufe	Trier / Mosel IST	Cochem / Mosel Vorhersage	Elztal / Elzbach IST	Auftrag
1 · Warnung	ab 610 cm	ab 520 cm	ab 180 cm	Gäste warnen; Stufe 2 vorbereiten.
2 · Räumung	ab 700 cm	ab 620 cm	ab 200 cm	Gäste und Fahrzeuge räumen. Planungsdauer: 30 Minuten.
3 · Technische Räumung	ab 720 cm	ab 640 cm	ab 250 cm	Hütten und Inventar abtransportieren; Elektrik stilllegen. Abbau: 2–3 Stunden.

Mosel: jeweils Tendenz steigend. Trier: gemessener Wasserstand. Cochem: vorhergesagter Wasserstand; Ausgabezeit und erwarteten Eintritt dokumentieren. Elztal: gemessener Wasserstand. Ein erfülltes Kriterium genügt; es gilt die höchste erreichte Stufe. Die im bisherigen Plan als „Moselkern“ bezeichnete Messstelle ist Elztal / Elzbach.

Vorrangige Einsatzregel: Menschenrettung geht vor Sachwertsicherung. Bei gefährdeten Wegen, schnellem Wasseranstieg, örtlichem Wassereintritt oder behördlicher Anordnung Maßnahmen vorziehen; Alarmstufen dürfen übersprungen werden. Die Auslöser sind betriebliche Festlegungen, keine bestätigten Sicherheitsgrenzen.

Zeitplanung: Bereitstellung 30 Minuten; Evakuierung 30 Minuten; Abbau 2–3 Stunden nach örtlicher Vorgabe. Bei vollständig nacheinander erfolgender Durchführung ergibt das 0,5 + 0,5 + 2 bis 3 = **3–4 Stunden**, zuzüglich Sicherheitspuffer. Überschneidungen sind im Einsatz abzustimmen. Die Dauer ist eine Planungsvorgabe.

Örtliche Zufahrten: Der LBM nennt für die B416 am Campingplatz 725 cm am Pegel Trier als Überflutungsrichtwert, mit möglichen Schwankungen von ±0,5–1 m. Stufe 2 liegt 725 − 700 = 25 cm, Stufe 3 nur 725 − 720 = 5 cm darunter. Daraus lässt sich keine sichere Restzeit ableiten.

Vorlauf: Die bisher angesetzten etwa 12 Stunden Trier–Moselkern sind keine gesicherte Frist. Der AEP Cochem (Stand 01.11.2021) nennt für Trier–Cochem 12–18 Stunden, selten gleichzeitige Scheitel. Das belegt keine feste Laufzeit bis Moselkern und gilt nicht für den Elzbach.

2. Führung, Erstkontakt und Pegelüberwachung

Funktion / Kontakt	Auftrag
Erstkontakt / betriebliche Einsatzleitung Josef Weckbecker · Ortsbürgermeister **0177 5793659**	Erster Ansprechpartner; Lage bewerten; Alarmstufen auslösen; Verantwortliche verständigen; Räumung, Sperrung und Abschluss dokumentieren.
Vertretung Erstkontakt / Einsatzleitung Pascal Bressan **0160 96634780**	Bei Abwesenheit oder Nichterreichbarkeit von Josef Weckbecker unmittelbar übernehmen. Nächtliche Erreichbarkeit: Josef Weckbecker, vertreten durch Pascal Bressan.
Pegelüberwachung Lars Bogdanski · **0170 9155655** Vertretung: Josef Weckbecker **0177 5793659**	Messwerte und Vorhersagen ausschließlich über die offizielle Hochwasservorhersagezentrale des Landes RLP abrufen. Kontrolle alle 60 Minuten. Auslöseschwellen und Entwicklung prüfen; Erreichen unverzüglich an Erstkontakt / Vertretung melden.
Gästebetreuung / Räumung Lars Bogdanski / Bauhof Moselkern **0170 9155655**	Gäste warnen; Belegung und Erreichbarkeit erfassen; Abreisen dokumentieren; Fußgänger zum Bahnhof leiten; Kontrollgang und Rückmeldung.
Technik / Transport Bauhof: Lars Bogdanski · **0170 9155655** Forstbetrieb Herter GmbH · **02672 9135858** Bressan Bau GmbH · **02672 93600**	Unternehmen und Bauhof ordnen Transporte, Fahrzeuge und Hebemittel individuell zu. Übernahme und Abschluss an die Einsatzleitung melden. Alle abzubauenden Gegenstände zum Bauhof Moselkern bringen.
Elektrotechnik Elektro Hoepp · **0171 7136774**	Freischalten; gegen Wiedereinschalten sichern; Spannungsfreiheit feststellen; Stromsäulen demontieren; Wiederinbetriebnahme prüfen.
Kontakt Gefahrenabwehr Tobias Gibbert · Feuerwehr Moselkern **0151 41473747**	Lageabgleich; Gefahren und Zufahrten abstimmen; erforderliche Unterstützung koordinieren.

Einzige Quelle der Pegelüberwachung:
www.hochwasser.rlp.de · Hochwasservorhersagezentrale am Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz.

Alarmierungsweg: Pegelüberwachung → Josef Weckbecker, ersatzweise Pascal Bressan → alle Verantwortlichen. Jeder bestätigt Erreichbarkeit und Einsatzbereitschaft; offene Punkte und Abschluss zurückmelden. Bei unmittelbarer Gefahr für Menschen: **112**. Behördliche Anordnungen beachten.

3. Alarmstufe 1 – Warnung und Vorbereitung

Auslöser: Trier IST ab 610 cm ODER Cochem VORHERSAGE ab 520 cm (Mosel steigend) ODER Elztal IST ab 180 cm.

• Stufe, Uhrzeit, Messwerte und Vorhersage mit Ausgabe- und Bezugszeit protokollieren. Alle Verantwortlichen alarmieren.

• Pegelüberwachung durch Lars Bogdanski, vertreten durch Josef Weckbecker, sicherstellen. Pegel alle 60 Minuten kontrollieren; nächste Lagebewertung dokumentieren.

• Gästeliste mit Stellplatz, Kennzeichen, Personenzahl und Telefonnummer aktualisieren. Abwesende kontaktieren; Unterstützungsbedarf und nicht fahrbereite Fahrzeuge erfassen.

• Alle Gäste persönlich warnen; Warnung bestätigen lassen. Keine neuen Gäste aufnehmen; Anreisende informieren.

• Ausfahrt über Moselstraße – K33 – Münstermaifeld – Polch – A48 und Fußweg über Moselstraße zum Bahnhof prüfen. Sammelpunkt: Bahnhof Moselkern. Karten: Seiten 5–6.

• Räumungshelfer, Transportmittel und Elektrofachbetrieb vorbereiten. Bauhof Moselkern als Lagerfläche bereitstellen. Unternehmen und Bauhof organisieren ihre Transportzuordnung individuell; Fahrzeuge und Schlüssel sind dort individuell geklärt. Bereitstellungszeit: 30 Minuten.

Warntext: „Hochwasserwarnung für den Wohnmobilstellplatz Moselkern. Bitte bereiten Sie Ihre kurzfristige Abreise vor, verstauen Sie lose Gegenstände und bleiben Sie erreichbar. Melden Sie Unterstützungsbedarf bei der Platzleitung. Die nächste Information erfolgt um [Uhrzeit].“

Rückmeldung: Alle belegten Plätze erfasst, Gäste gewarnt, offene Fälle dokumentiert.

4. Alarmstufe 2 – Vollständige Gästeräumung

Auslöser: Trier IST ab 700 cm ODER Cochem VORHERSAGE ab 620 cm (Mosel steigend) ODER Elztal IST ab 200 cm.
Planungsdauer der Evakuierung: 30 Minuten. Beginn und spätesten Abschluss protokollieren.

• Sofortige Abreise anordnen; Route und Frist nennen. Hilfsbedürftige Personen vorrangig unterstützen. Fußgänger über die Moselstraße zum Bahnhof Moselkern leiten und dort erfassen.

• Abreisen mit Gästeliste abgleichen; abwesende und nicht erreichbare Gäste klären. Ungeklärte Personenfälle an Einsatzkräfte melden.

• Stellflächen, Hütten, Sanitär- und Aufenthaltsbereiche kontrollieren. Ein leerer Stellplatz allein bestätigt keinen sicheren Personenaufenthalt.

• Zufahrt sperren; Ausfahrt und Einsatzwege freihalten. Transportpersonal, Fahrzeuge, Hebemittel und Elektrofachbetrieb für Stufe 3 vor Ort bereitstellen.

Räumungstext: „Der Wohnmobilstellplatz wird wegen Hochwasser geräumt. Verlassen Sie den Platz jetzt mit allen Mitreisenden und Ihrem Fahrzeug über die Moselstraße, die K33, Münstermaifeld und Polch zur A48. Zu Fuß gehen Sie über die Moselstraße zum Bahnhof Moselkern; dort ist der Sammelpunkt. Melden Sie Abfahrt oder Hilfebedarf bei der Platzleitung. Rückkehr erst nach Freigabe.“

Rückmeldung: Gästeräumung und Kontrollgang abgeschlossen; ungeklärte Fälle übergeben. Nur beauftragtes Personal verbleibt auf dem Platz.

5. Alarmstufe 3 – Technische Räumung

Lagerfläche für alle abzubauenden Gegenstände: Bauhof der Ortsgemeinde Moselkern. Bewegliche Hütten, Stromsäulen und Inventar dorthin transportieren und einlagern.
Planungsdauer Abbau: 2–3 Stunden. Unternehmen und Bauhof übernehmen die Transportzuordnung individuell.

Auslöser: Trier IST ab 720 cm ODER Cochem VORHERSAGE ab 640 cm (Mosel steigend) ODER Elztal IST ab 250 cm. Ziel: Platz menschenleer; bewegliche Einrichtungen entfernt; elektrische Anlagen sicher stillgelegt.

Schritt	Maßnahme / Zuständigkeit
1 · Sicherheit prüfen	Einsatzleitung kontrolliert Arbeits- und Rückzugswege. Nur arbeiten, solange ein sicherer Rückzug möglich ist.
2 · Elektrik abschalten	Elektro Hoepp: alle elektrischen Anlagen sicher freischalten, gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit feststellen. Zusätzliche Einspeisungen, etwa PV oder Batteriesysteme, sofern vorhanden berücksichtigen.
3 · Stromsäulen abbauen	Erst nach elektrischer Freigabe demontieren, kennzeichnen und im Bauhof sicher lagern. Zurückbleibende Anschlüsse fachgerecht sichern.
4 · Hütten abtransportieren	Anschlüsse vorher fachgerecht trennen lassen; alle beweglichen Hütten zum Bauhof Moselkern bringen. Unternehmen und Bauhof stimmen die Übernahme individuell ab.
5 · Inventar sichern	Lose Gegenstände, Möbel, Abfallbehälter und Beschilderung entfernen. Gegebenenfalls Gasflaschen und Betriebsstoffe sicher abtransportieren.
6 · Schlusskontrolle	Einsatzleitung dokumentiert Räumung und Stilllegung. Alle Helfer und Fahrzeuge ziehen sich zurück. Platz sperren; offene Maßnahmen ausdrücklich erfassen.

Abbruchregel: Bei Wassereintritt oder gefährdetem Rückzugsweg Arbeiten abbrechen. Keine Sachwertbergung unter Eigengefährdung. Überflutete Straßen nicht befahren. Überflutete elektrische Anlagen nicht berühren; Fachbetrieb bzw. Netzbetreiber einschalten.

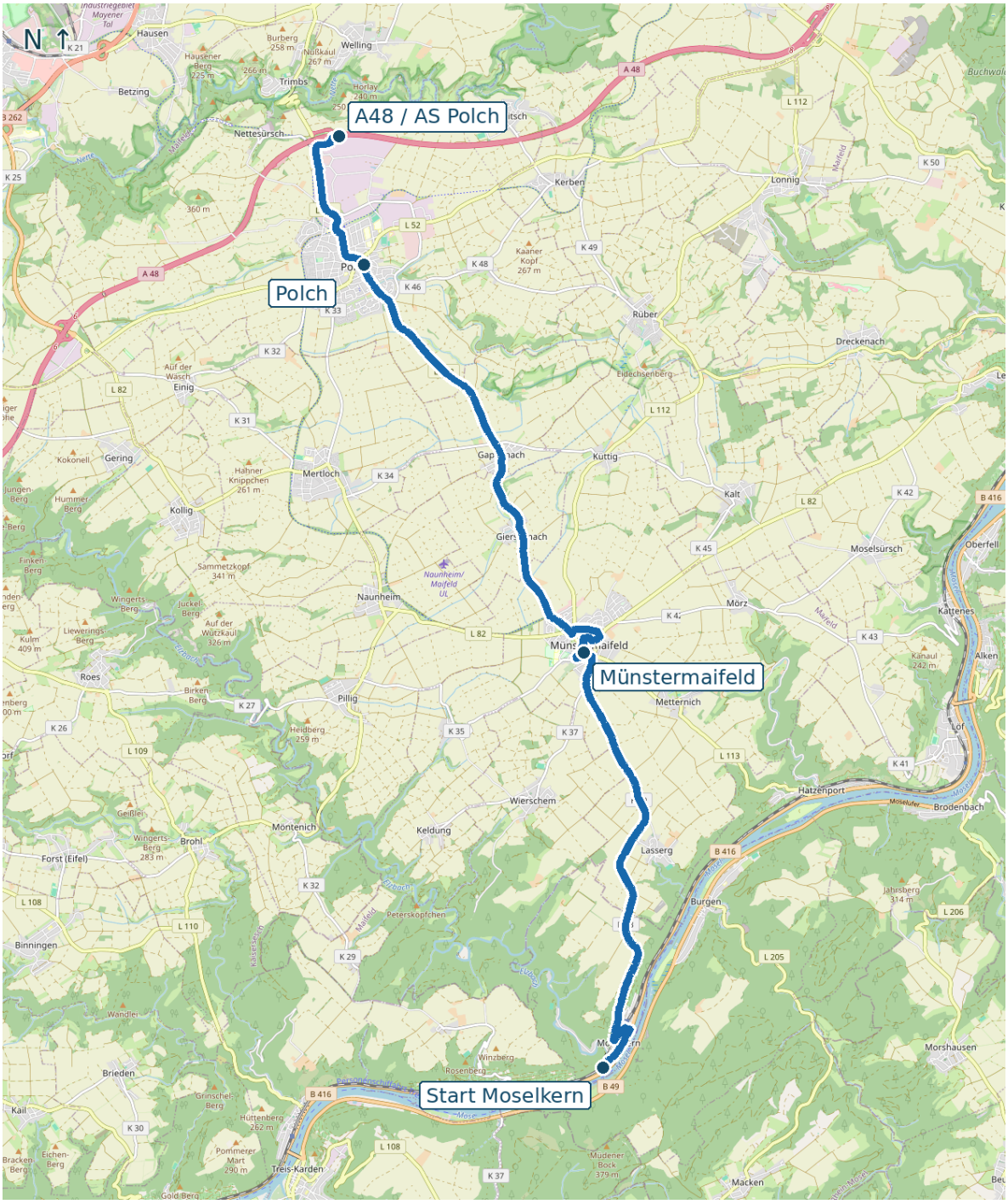
Abschlussmeldung: „Stufe 3 abgeschlossen am [Datum] um [Uhrzeit]. Platz vollständig geräumt; bewegliche Hütten und Stromsäulen entfernt; elektrische Anlagen fachgerecht außer Betrieb; alle Personen außerhalb des Gefahrenbereichs; Zugänge gesperrt. Der Platz ist betrieblich auf eine Überflutung vorbereitet.“
Diese Meldung nur bei tatsächlicher vollständiger Erledigung abgeben. Verbleibende Einrichtungen und offene Maßnahmen einzeln dokumentieren.

6. Wiederöffnung

Keine Wiederöffnung allein wegen fallender Pegel. Zufahrten und Platzflächen kontrollieren, Schäden und Verunreinigungen beseitigen sowie behördliche Sperrungen beachten. Betroffene elektrische Anlagen und Geräte vor Inbetriebnahme durch einen Fachbetrieb prüfen lassen. Die Platzleitung dokumentiert die Wiederfreigabe.

Anlage A · Ausfahrtskarte zur A48

Verbindlich vorgegebene Ausfahrtsfolge: Wohnmobilstellplatz → Moselstraße → K33 → Münstermaifeld → Polch → A48 / Anschlussstelle Polch.



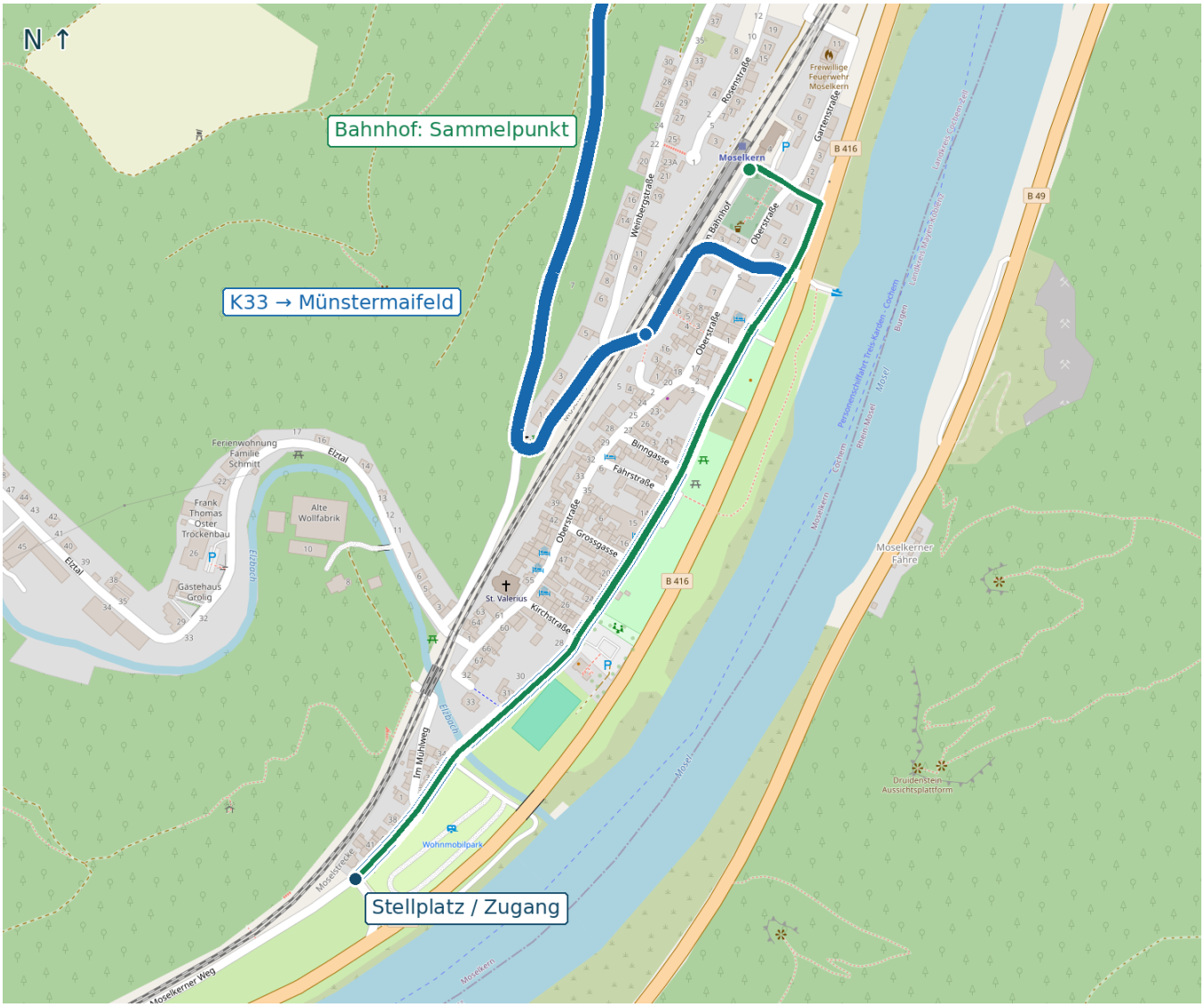
Blaue Linie: kartografische Orientierung zur vorgegebenen Ausfahrtsfolge. Die Kreisstraßennummer wechselt auf dem weiteren Weg Richtung Münstermaifeld; die K33 verläuft nicht durchgehend bis Münstermaifeld. Straßenbeschilderung beachten.

Kartengrundlage © OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL · www.openstreetmap.org/copyright. Routenverlauf: OSM-Straßengeometrien / OSRM, Abruf 08.11.2026. Keine Bestätigung der aktuellen Befahrbarkeit oder der Eignung für jedes Fahrzeug.

Vor der Räumung prüfen: Ausfahrt, Straßensperrungen und Durchfahrt für die vorhandenen Fahrzeuge. Bei gesperrtem oder überflutetem Weg keine Weiterfahrt; Einsatzleitung stimmt das weitere Vorgehen mit den Einsatzkräften ab. Eine Ersatzroute ist nach örtlicher Festlegung nicht erforderlich, da die festgelegten Fluchtwege bei den Auslösepegeln laut Auftraggeber noch frei sind.

Anlage B · Fußweg und Sammelpunkt

Fluchtweg zu Fuß: Stellplatz → Moselstraße → Zugang „Am Bahnhof“ → Bahnhof Moselkern.
Sammelpunkt für Personen: Bahnhof Moselkern.



Kartenzeichen	Bedeutung
Grüne Linie	Fußweg entlang Moselstraße zum Bahnhof; im letzten Abschnitt über „Am Bahnhof“.
Blaue Linie	Fahrzeugausfahrt zur K33 und weiter Richtung Münstermaifeld. Auf gemeinsamen Abschnitten überlagert die grüne Linie die blaue Linie.

Am Sammelpunkt: Gästebetreuung / Bauhof erfasst die eingetroffenen Personen und gleicht sie mit der Gästeliste ab. Hilfebedarf und fehlende Personen unverzüglich der Einsatzleitung melden.

Örtliche Prüfung: Wege und Sammelpunkt wurden laut Mitteilung des Auftraggebers geprüft. Nach seiner örtlichen Festlegung sind alle vorgesehenen Fluchtwege bei den Auslösepegeln noch frei; eine Ersatzroute ist deshalb nicht erforderlich. Datum, Prüfer und Prüfprotokoll wurden nicht mitgeteilt. Bei veränderter Lage weitere Schritte mit den Einsatzkräften abstimmen. Gleisbereich nicht als Sammelfläche nutzen.

Kartengrundlage und Straßen-/Stationsgeometrien © OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL · www.openstreetmap.org/copyright. Abruf 08.11.2026. Linien dienen der Orientierung; keine lagegenaue Vermessung der Stellplatzausgänge.

7. Örtliche Festlegungen und Freigabe

Anlage C (Seite 8): Lageplan des Wohnmobilparks mit nummerierten Stellplätzen, Wegen und Einrichtungen. Für Räumung und Kontrollgang heranziehen.

Anlage D (Seiten 9–12): Ausfüllbares Einsatzprotokoll für Einsatzdaten, Alarmierung, Pegelkontrollen, Gästeräumung, Personenabgleich, technische Räumung und Abschluss. Bei Bedarf die Formularseiten als Folgeblätter verwenden.

Die folgenden Festlegungen beruhen auf den Mitteilungen des Auftraggebers vom 08.11.2026. Die örtliche Prüfung ist als erfolgt gemeldet. Noch offene technische Angaben und die Betreiberfreigabe sind unten gekennzeichnet.

Festlegung / Status	Eintrag / Nachweis
Nächtliche Erreichbarkeit	Josef Weckbecker · 0177 5793659 Vertretung: Pascal Bressan · 0160 96634780
Pegelkontrollintervall	Alle 60 Minuten durch Lars Bogdanski; Vertretung Josef Weckbecker. Nächste Kontrolle im Einsatzprotokoll festhalten.
Ersatzroute	Nach örtlicher Festlegung nicht erforderlich: Alle festgelegten Fluchtwege sind laut Auftraggeber bei den Auslösepegeln noch frei.
Fahrzeuge / Schlüssel / Transportzuordnung	In den beteiligten Unternehmen und im Bauhof individuell geklärt.
Bereitstellungszeit	30 Minuten.
Sicherheitspuffer / spätester Abschluss	Im Einsatz anhand der Lage festlegen und dokumentieren; kein fester Wert mitgeteilt.
Abschaltpunkte / Einspeisungen / technischer Lageplan	Noch zu ergänzen: _____
Örtliche Prüfung von Wegen und Sammelpunkt	Laut Auftraggeber erfolgt. Prüfdatum, prüfende Person und Prüfprotokoll nicht mitgeteilt.

Freigabe durch Betreiber: _____ Datum: _____
Unterschrift: _____

8. Einsatzprotokoll – Mindestangaben

Datum / Uhrzeit · Messstelle / Messwert · Quelle und Datenzeit · Vorhersage mit Ausgabe- und Bezugszeit · Alarmstufe / Anordnung · Verantwortliche Person · Beginn / Frist / Erledigungszeit · offene Punkte · Gästeräumung / Personenabgleich am Sammelpunkt · Schlusskontrolle / elektrische Freigabe. Für jedes Ereignis gesondert führen.

Anlage C · Lageplan des Wohnmobilparks

Vom Auftraggeber bereitgestellt am 08.11.2026 · Planübersicht mit Stellplätzen und Einrichtungen



ANLAGE D · EINSATZPROTOKOLL

Hochwasser | Wohnmobilpark Moselkern „Tor zur Eltz“

1. Einsatzdaten, Alarmierung und Verlauf

Einsatz-Nr.	Datum / Zeitraum	Folgeblatt-Nr.

Einsatzführung und Anlass

Tatsächliche Einsatzleitung / Funktion	Protokollführung / Erreichbarkeit

Auslösendes Kriterium / örtliche Beobachtung / behördliche Anordnung

Erstkontakt und nachts: Josef Weckbecker, 0177 5793659; Vertretung Pascal Bressan, 0160 96634780. Pegelüberwachung: Lars Bogdanski, 0170 9155655; Vertretung Josef Weckbecker.

Alarmierung und Rückmeldung

Person / Stelle	Alarmiert um	Bestätigt um	Bereit / Kürzel
Josef Weckbecker / Pascal Bressan			
Lars Bogdanski / Bauhof			
Forstbetrieb Herter GmbH			
Bressan Bau GmbH			
Elektro Hoepp			
Tobias Gibbert / Feuerwehr			

Chronologischer Verlauf / Anordnungen

Datum / Zeit	Stufe / Anordnung / Beobachtung	Verantwortlich	Erledigt / offen

Zeiten mit Datum angeben, insbesondere bei Tageswechsel. Zusatzblätter mit Einsatz-Nr. und Blatt-Nr. versehen.

ANLAGE D · EINSATZPROTOKOLL

Hochwasser | Wohnmobilpark Moselkern „Tor zur Eltz“

2. Pegelkontrollen und Lagebewertung

Einsatz-Nr.	Datum / Zeitraum	Folgeblatt-Nr.

Pegelkontrolle alle 60 Minuten. Ausschließlich www.hochwasser.rlp.de verwenden. Trier und Elztal: IST-Werte; Cochem: Vorhersage. Datenzeit, Ausgabezeit und erwarteten Eintritt gesondert eintragen.

Betriebliche Auslöser in cm: Stufe 1 Trier 610 / Cochem 520 / Elztal 180; Stufe 2: 700 / 620 / 200; Stufe 3: 720 / 640 / 250. Mosel jeweils steigend; ein erfülltes Kriterium genügt. Quelle: Alarmplan V3.2, S. 1.

Kontrolle 1 Abrufdatum / Uhrzeit: Kürzel:

Trier IST (cm)	Datenzeit Trier	Elztal IST (cm)	Datenzeit Elztal

Cochem Vorhersage (cm)	Ausgabe der Vorhersage	Erwartetes Erreichen am / um

Tendenz / Stufe / Meldung an Leitung: Nächste:

Kontrolle 2 Abrufdatum / Uhrzeit: Kürzel:

Trier IST (cm)	Datenzeit Trier	Elztal IST (cm)	Datenzeit Elztal

Cochem Vorhersage (cm)	Ausgabe der Vorhersage	Erwartetes Erreichen am / um

Tendenz / Stufe / Meldung an Leitung: Nächste:

Kontrolle 3 Abrufdatum / Uhrzeit: Kürzel:

Trier IST (cm)	Datenzeit Trier	Elztal IST (cm)	Datenzeit Elztal

Cochem Vorhersage (cm)	Ausgabe der Vorhersage	Erwartetes Erreichen am / um

Tendenz / Stufe / Meldung an Leitung: Nächste:

Kontrolle 4 Abrufdatum / Uhrzeit: Kürzel:

Trier IST (cm)	Datenzeit Trier	Elztal IST (cm)	Datenzeit Elztal

Cochem Vorhersage (cm)	Ausgabe der Vorhersage	Erwartetes Erreichen am / um

Tendenz / Stufe / Meldung an Leitung: Nächste:

Für weitere Kontrollen diese Seite als Folgeblatt verwenden. Messwerte ohne Datenzeit nicht als aktuelle Messung behandeln.

ANLAGE D · EINSATZPROTOKOLL

Hochwasser | Wohnmobilpark Moselkern „Tor zur Eltz“

3. Gästeräumung und Personenabgleich

Einsatz-Nr.	Datum / Zeitraum	Folgeblatt-Nr.

Räumung angeordnet am / um	Vorgegebener Abschluss am / um	Tatsächlich abgeschlossen am / um

Planung: Evakuierung 30 Minuten. Ausfahrt: Moselstraße – K33 – Münstermaifeld – Polch – A48. Fußweg: Moselstraße – Am Bahnhof – Bahnhof Moselkern; dort Sammelpunkt. Quelle: Alarmplan V3.2, S. 3 und 5–7.

Belegung, Warnung und bestätigter Verbleib

Je Reisegruppe eine Zeile. Bei „Verbleib“ Abfahrt oder Ankunft am Sammelpunkt mit Zeitpunkt bestätigen; ungeklärte Fälle ausdrücklich offen lassen. Zusätzliche Gruppen auf Kopien dieser Seite erfassen.

	Platz	Kennzeichen	Personen	Name / Telefon / Bezug zur Gästeliste
1				
	Gewarnt um:		Verbleib / Zeit / Hilfebedarf / offen:	
2				
	Gewarnt um:		Verbleib / Zeit / Hilfebedarf / offen:	
3				
	Gewarnt um:		Verbleib / Zeit / Hilfebedarf / offen:	
4				
	Gewarnt um:		Verbleib / Zeit / Hilfebedarf / offen:	
5				
	Gewarnt um:		Verbleib / Zeit / Hilfebedarf / offen:	
6				
	Gewarnt um:		Verbleib / Zeit / Hilfebedarf / offen:	
7				
	Gewarnt um:		Verbleib / Zeit / Hilfebedarf / offen:	

Personen gesamt	Abfahrt bestätigt	Am Sammelpunkt	Verbleib ungeklärt

Zählung ohne Doppelzählung: Gesamt = Abfahrt bestätigt + am Sammelpunkt + Verbleib ungeklärt. Summen über alle Folgeblätter bilden. Ungeklärte Personen und letzte Aufenthaltsorte an Einsatzkräfte übergeben.

Offene Personenfälle übergeben an / Datum / Uhrzeit / Protokollbezug

ANLAGE D · EINSATZPROTOKOLL

Hochwasser | Wohnmobilpark Moselkern „Tor zur Eltz“

4. Technische Räumung, Schlusskontrolle und Abschluss

Einsatz-Nr.	Datum / Zeitraum	Folgeblatt-Nr.

Bereitstellung angefordert am / um	Bereitstellung erfolgt am / um	Technischer Abbau begonnen am / um

Planungswerte: Bereitstellung 30 Minuten; Abbau 2–3 Stunden. Lagerfläche: Bauhof der Ortsgemeinde Moselkern. Fahrzeuge, Schlüssel und Transportzuordnung in Unternehmen und Bauhof individuell geklärt. Quelle: Alarmplan V3.2, S. 4 und 7.

Maßnahmen und Erledigungsnachweis

Maßnahme	Status*	Datum / Zeit	Name / Kürzel
Wege / sicherer Rückzug geprüft			
Strom freigeschaltet / gesichert			
Spannungsfreiheit festgestellt			
Stromsäulen demontiert / Anschlüsse gesichert			
Hütten getrennt / zum Bauhof transportiert			
Inventar / sonstige Gegenstände im Bauhof			
Plätze 1–60 / Hütten / Sanitär kontrolliert			
Alle Helfer und Fahrzeuge zurückgezogen			
Zufahrt / Platz gesperrt			

* Status: erledigt / offen / entfällt. Elektroarbeiten mit verantwortlicher Fachkraft dokumentieren. Freischaltung, Spannungsfreiheit und Freigabe sind gesondert zu bestätigen.

Elektrische Freigabe: Fachkraft / Firma / Datum / Uhrzeit / Nachweis

Offene Maßnahmen / verbliebene Gegenstände / Gefahren / Übergabe an

Abschlussmeldung: Datum / Uhrzeit / Empfänger / gemeldeter tatsächlicher Zustand

Einsatz beendet am / um	Verantwortliche Einsatzleitung	Unterschrift (handschriftlich)

Bei nicht vollständig erledigten Maßnahmen keine uneingeschränkte Abschlussmeldung abgeben. Weitere Verläufe auf Folgeblättern.